

Blüthe ist um einmal kleiner als beim Typus, der Kelch ist mit grauerem, kleinerem und dichterem Filze bekleidet, sie ist also gänzlich eine für die localen Verhältnisse organisirte Form, denn die Niedrigkeit, die schmalen Blätter und der Filz zur Verhinderung des Verlustes an Nährsäften, sowie die kleinen Blüthen sind eben den charakteristischen ungarischen Sandpflanzen eigen.

In der Gesellschaft des *H. vulgare* var. *angustifolium* findet man mehrere Pflanzen, die hier bei der Sandbindung wirken. *Festuca vaginata*, *Bromus squarrosus* var. *megastachys* Borb. 1878 mit 40 bis 60 Mm. langen Aehrchen, *Thymus Marschallianus*, *Lappula Myosotis* und *Astragalus exscapus* var. *caulifer* m., mit 15 Cm. langem Stengel und ganz von der Tracht des *A. dasyanthus*, von dem jedoch die var. *caulifer* durch die kahle Fahne und eine mehr lockere Inflorescenz verschieden ist. Diese Apostasis des Stengels kann man hier für eine Accommodation ansehen, denn *A. exscapus* wächst auf diese Weise den Sand durch, wenn er durch den Wind in demselben begraben wurde.

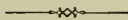
3. *Alnus barbata* C. A. Mey. Enum. pl. Cauc. p. 43, 1831 = *A. pubescens* Tausch 1834 in Ungarn und bei Wien.

Zu dem Typus cnfr. (Regel Monogr. Bearb. der Betulac. p. 162) gehört *A. barbata* var. *subincana* Simk. Akad. Közl. XVI p. 149, zwischen Ponor und Brátka in Biharar Comitate.

b) Die Form die dem *A. pubescens* Tausch entspricht, bei welcher die Blätter nur auf den Nerven behaart, die Winkel der Nerven aber nicht bebärtet sind, bei Redlschlag an der niederösterr. Grenze, im Eisenburger Comitate.

c) *denticulata* (C. A. Mey.), Rgl. l. c. 163 = *A. barb.* var. *subglutinosa* Simk. l. c. zwischen Ponor und Brátka bei St. Gotthard an der Lefnitz, Drnje in Croatiaen.

Eine ähnliche, aber grossblättrige Form kommt auch im Prater bei Wien vor, worauf ich Freund H. Braun aufmerksam machte. Wir fanden sie hier erst in zweiter Hälfte Juli ohne Blüthe und Frucht. Ich weiss nicht, ob sie hier vielleicht angepflanzt wurde; die Wiener Botaniker können die Sache besser erörtern.



## Zur Flora von Croatiaen.

Von Dragutin Hirc.

Herr Dr. von Borbás hat sich die Mühe genommen und mit meiner „Flora von Buccari und Umgebung“ in Nr. 3 und 4 die geehrten Leser der Oe. bot. Ztschr. bekannt gemacht. Für die grosse Mühe und das rege Interesse spreche ich ihm hiemit meinen besten Dank aus. Bei dieser Gelegenheit sei mir aber erlaubt, einiges ins Klare zu bringen.

*Fumaria agraria* Strobl wächst nicht am Scoglio di S. Marco, sondern *F. officinalis* (Hirc, Oe. B. Z. 1884, p. 285). — *Poten-*

*tilla hirta* ist nach Zimmeter's Mongr. d. europ. Arten d. Gattung *Potentilla*, p. 9 *Potentilla laeta* Rehb. — *P. arenaria* = *P. Tommasiniana* F. Schulz. — *Rosa gallica* habe ich bis nun in der Umgebung von Buccari nicht gefunden; der für Draga angegebene Standort stammt von M. Smith und nicht von mir. *R. austriaca* var. *callida* wächst auf der Insel Veglia bei Omišalj (Castel Muschio), wo auch *R. sempervirens* var. *scandens* (Mill.) vorkommt. — Bei *Athamanta Haynaldi* Borb. et Uechtr. sagt Ref., dass sie unrichtig zu *A. cretensis* var. *maior* Neilr. citirt wird und bemerkt zugleich, dass am Tuhobičberge die letztere die erstere aber am Velebit wächst. Wer sich den Text in d. Fl. v. Buccari (p. 65, 66) interpretiren lässt, wird sich überzeugen, dass ich für die genannten Pflanzen dasselbe sage. *A. Haynaldi* besitze ich aus Borbás Hand (Gipfel Sladikovac am Velebit in d. Lika.) — Mein *Cichorium Inthybus* ist nach Ref. = *C. illyricum* Borb. = *C. Inthybus*  $\beta$ . *adriaticum* Freyn (Borb. Oe. B. Z. 1884, p. 109). Nach Freyn's Nachträge zur Fl. v. S. — Istrien, p. 25, ist *maritimum* die Form des Seestrandes und unterscheidet sich von der typischen durch niedrigen Wuchs, Kahlheit, rechtwinklig abstehende, mit den Spitzen abwärts gebogene Aeste und stark verkürzte Deckblätter, die meist kürzer oder nur so lang sind, als die sitzenden Blüthenköpfe. Ich fand bei Buccari bis nun nicht *maritimum*, sondern nur die typische Form, welche da auch in 1 M. hohen Exemplaren in Weingärten und an Wegen von Juli bis October blüht. — *Sideritis romana* L. welche bei Portoré vorkommen soll, (Fl. Cr., 583) wächst dort nirgends und wurde mit *S. montana* verwechselt. — Alle *Ulmus*, welche ich in der nächsten Umgebung von Buccari zu untersuchen Gelegenheit hatte, gehören zu *Ulmus campestris* var. *suberosa*. — *Ornithogalum collinum* Guss., welches nach Fl. Cr., p. 1125 für Cavle und Praputnjak angegeben wird, wie auch *O. tenuifolium* Guss. = *O. collinum* Koch, welches nach G. Strobl bei Buccariza und Portoré wachsen soll, habe ich bis nun nicht gesehen und konnte deswegen nicht entscheiden, ob beide zusammen fallen.

*Sonchus maritimus* L. und *S. tenerrimus* L. kommen bei Buccari und Martinšćica nicht vor, wo ich nur *S. glaucescens* gefunden habe, mit welchen sie ohne Zweifel verwechselt wurden. Beide Arten habe ich in der Fl. v. Buccari nicht numerirt, numerirte aber alle jene Pflanzen, für welche ich noch nicht sicher bin, ob sie bei Buccari wachsen oder nicht.

Auf p. 124, 125 erwähnt H. Dr. Borbás jene Pflanzen, welche von den neueren Botanikern des croatischen Litorales nicht gefunden und durch mich nach d. Fl. Croatica aufgenommen wurden. Ich ersehe, dass Ref. auch das Vorkommen von folgenden Pflanzen bezweifelt: *Medicago cordata*, *Trifolium subterraneum*, *Bonaveria Securidaca*, *Vicia hybrida*. Alle vier Arten erwähnt für Buccari schon Fl. Croatica, p. 35, 55, 314, 84 und ich habe sie auch da gefunden.

*Medicago cordata* Desv. ist in Weingärten und auf Grasplätzen häufig (IV. VI); *Trifolium subterraneum* L. in einem Wäldchen am

Kalvarienberge auf grasigen Stellen häufig. Hier habe ich das *Trifolium* in zahlreichen Exemplaren gesammelt und das vorige Jahr Herrn Bubela (Wsetin, Mähren) geschickt. — *Bonaveria Securidaca* Rchb. ist im Olivenhain bei Buccari auch nicht selten und blüht gegen Ende Mai. Hier wächst auch *V. hybrida* mit *V. grandiflora*.

*Tulipa hexagonata* Borbás v. *T. praecox* var. *hexagonata* vel *obtusiflora* Borb. von Buccari, ist *T. praecox* var. *Toxicana* Riboul, wie ich mich nach Florentiner Exemplaren überzeugt habe. (Lavier, exsicc.) Meine Fl. von Buccari hätte in zwei Theilen erscheinen sollen, erschien aber auf einmal und so konnte ich einiges nicht corrigiren und die nachträglich entdeckten Pflanzen nicht beisetzen. Ich hoffe in der Umgebung von Buccari noch manches zu finden, was mir dann ermöglicht einen Nachtrag zu schreiben.

Zum Schlusse noch einige Beiträge zur Flora Croatica. *Cytisus nigricans* von Fiume und Buccari ist var. *mediterraneus* Pantocsek in Oe. bot. Ztschr. XXIII., p. 5. — Caulibus, caulycibus, leguminibusque argenteo-sericeis, foliis sericeis. — Im Dragathale bei St. Anna sammelte ich im vorigen Jahre *Molinia littoralis* Host. — *Lolium italicum* var. *ramosum* Holuby (Oe. B. Ztschr. XXII, p. 79) mit ästigen Aehren wächst bei Brod a. d. Kulpa. — *Pteridium aquilinum* Kuhn var. *lanuginosa* Hock. (*P. lanuginosa* Bory) ist an trockenen, sonnigen Stellen in Benhovac bei Fužine häufig, wo ich am Bistorajberg von *Ribes Grossularia* die var. *glandulosum* Maly gefunden habe. — Ein interessanter Fund für die Flora Croatica ist *Hieracium Jacquinii* Vill. (*H. humile* Host.) Dieses Habichtskraut fand ich am Fusse des Suhi vrh (1350 M.) auf Kalkfelsen bei einer Schneeegrube (16. VIII. 83) wo auch *H. villosum* wächst.

Im Jahre 1879 entdeckte ich am Ursprung der Mala Bjelica bei Grbalj im Fiumaner Comitato eine *Adenophora* und glaubte ich habe vor mir *A. liliifolia* Ledeb., wurde aber durch Herrn Preissmann (Graz) aufmerksam gemacht, dass jene *Adenophora*, *stylosa* Fisch. sein könnte. Herr Preissmann war so gütig und theilte mir aus Ledebour's Flora Rossica die Diagnosen von *A. denticulata* Fisch., *latifolia* Fisch., *liliifolia* Ledeb., *stylosa* Fisch., *periplocefolia* A. DC., *Lamarkii* Fisch. mit. Als ich die Pflanze mit *A. liliifolia*, welche Spreitzenhofer bei Moosbrunn sammelte, verglich, habe ich mich überzeugt, dass meine *Adenophora* zu *stylosa* gehört.

## Beitrag zur Flora des böhmisch-mährischen und des Glatzer Schneegebirges.

Von Dr. Ed. Formánek,

k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brünn.

(Fortsetzung).

*Scleranthus annuus* L. Gemein und selbst noch am Schwab bei Stubenseifen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Hirc Adolfo Dragutin

Artikel/Article: [Zur Flora von Croatien. 233-235](#)